

FAQ CORRECTIV

Wer ist CORRECTIV?

Hinter CORRECTIV steht ein Team von [35 Personen aus verschiedenen Bereichen](#). Dazu kommen freie Journalisten und Journalistinnen, die auf pauschaler Basis einzelne Projekte betreuen.

CORRECTIV wird von der gemeinnützigen GmbH „CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft“ getragen. CORRECTIV hat seinen Hauptsitz in Essen und eine Betriebsstätte in Berlin und wird von einem Kuratorium, einem Aufsichtsrat und einem Ethikrat kontrolliert.

Was ist die Idee hinter CORRECTIV?

CORRECTIV ist das erste gemeinnützige Recherchezentrum im deutschsprachigen Raum. Unser Ziel ist eine aufgeklärte Gesellschaft zur Stärkung von Demokratie und Freiheit. Denn nur gut informierte Bürgerinnen und Bürger können auf demokratischem Weg Probleme lösen und Verbesserungen herbeiführen. Unser Reporterteam recherchiert zu Themen von hoher Relevanz, deckt Missstände auf und macht komplexe Zusammenhänge begreifbar.

Wie finanziert sich CORRECTIV?

CORRECTIV ist eine gemeinnützige GmbH. Sie darf keine Profite machen, sondern muss ihr ganzes Vermögen für den Aufbau der Organisation einsetzen. Unsere Arbeit wird vor allem von zwei Arten von Unterstützern ermöglicht: Bürger, die uns langfristig fördern wollen, spenden regelmäßig als Fördermitglieder und große Förderer wie Stiftungen.

Welche ethischen Grundsätze habt ihr?

Wir haben für unsere Arbeit ein Redaktionsstatut aufgestellt, welches frei verfügbar und öffentlich [hier](#) zugänglich ist.

Was hat Journalismus mit Bildung zu tun?

Indem wir möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mit den Mechanismen journalistischer Arbeit vertraut machen, fördern wir die Medienkompetenz und verbessern die Debattenkultur in der Gesellschaft. Unser Bildungsprogramm befähigt die Menschen, sich selbst Informationen zu beschaffen und Missstände aufzudecken. Dieser Bildungsauftrag ist für uns zentraler Kern unserer Aufgabe als CORRECTIV: Unser Journalismus ist kein Selbstzweck, er ist unser Mittel, die Bildung der Menschen zu verbessern und zur Aufklärung in der Gesellschaft beizutragen.

Wie transparent arbeitet ihr?

CORRECTIV arbeitet transparent und an jeder Stelle überprüfbar. Dies gilt sowohl für unsere Recherchen als auch unsere Finanzen. Wir nehmen an der [Initiative transparente Zivilgesellschaft](#) teil.

Deshalb erscheinen auf [unserer Webseite](#) die Namen aller Geldgeber, die uns mehr als 1.000 Euro zukommen lassen, sowie unsere jährlichen Geschäftsberichte, inklusive unserer Bilanzen.

Wie unabhängig können Recherchen sein, die nicht nur von Mitgliederbeiträgen finanziert sind?

Wir akzeptieren kein Geld von Leuten, die uns vorschreiben wollen, wie wir zu arbeiten haben. Niemand wird Einfluss auf unsere redaktionelle Arbeit ausüben. Wir haben vertragliche Finanzierungszusagen von verschiedenen Stiftungen und Organisationen. Diese Zusagen geben uns Sicherheit und garantieren uns journalistische Unabhängigkeit von Politik und Wirtschaft. Die Namen aller Geldgeber, die uns mehr als 1.000 Euro zukommen lassen, erscheinen auf unserer Webseite. So wollen wir die nötige Transparenz bieten, um die Unabhängigkeit unserer Arbeit überprüfbar zu machen.

Gibt es eine Instanz der CORRECTIV unterstellt ist?

Ein Kuratorium leitet die strategische Entwicklung von CORRECTIV. Zu den Aufgaben gehört die Kontrolle der satzungsgemäßen Verwendung der verfügbaren Mittel. Es stellt den Jahresabschluss fest, beschließt über die Verwendung des Ergebnisses und überwacht die Geschäftsführung.

Neben dem Kuratorium wacht ein Ethikrat über die ethisch saubere Arbeit von CORRECTIV.

Der Aufsichtsrat von CORRECTIV kontrolliert die wirtschaftliche Arbeit des Recherchezentrums.

Wie verbreitet Ihr Eure Ergebnisse?

Die zentrale Veröffentlichungsplattform von CORRECTIV ist die Webseite correctiv.org. Dazu kommen Newsletter, Social Media Angebote, Podcasts und Bookzines. Um so viele Menschen wie möglich zu erreichen, stellen wir unsere Inhalte anderen Medien kostenlos zur Verfügung oder recherchieren direkt gemeinsam mit Kooperationspartnern.

Seid Ihr ein eigenes Medium oder ein Unterstützer anderer Medien?

Beides, CORRECTIV ist ein eigenständiges Medium mit festangestellter Redaktion. Andere Medien sind für uns keine Konkurrenten, sondern Partner. Mit unserer Arbeit tragen wir zu Vielfalt und Qualität im Mediensystem bei. Wir initiieren Recherchen, die wir Kooperationspartnern zur Verfügung stellen oder recherchieren direkt gemeinsam mit unseren Partnern. So werden aufwändige Projekte möglich, die klassische Redaktionen allein kaum bewältigen könnten.

Grundsätzliche Fragen zum CORRECTIV.Faktencheck und die Kooperation mit Facebook:

Warum macht ihr das? Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Falschmeldungen verbreiten sich besonders stark in den Sozialen Netzwerken. Um dem etwas entgegen zu setzen, arbeitet Facebook mit international anerkannten Faktencheckern zusammen. Durch die Kooperation werden unsere Faktenchecks denen angezeigt, die falsche Meldungen teilen wollen. Um Falschmeldungen wirksam bekämpfen zu können, müssen wir dort agieren, wo sie verbreitet werden.

Wer finanziert eure Arbeit?

Das Faktchecking wird von Facebook selbst finanziert. In technischer Hinsicht versucht Facebook, unsere Arbeit zu unterstützen und überlässt uns inhaltlich freie Hand. So sind wir in der Lage unabhängig zu arbeiten, auch wenn Facebook die dafür anfallenden Kosten trägt.

Wie erreichen Euch die vermeintlichen Falschmeldungen?

Viele der Beiträge, die wir prüfen, wählen wir anhand ihrer Relevanz aus. Wird ein Beitrag vielfach in sozialen Medien geteilt, verfügt aber über fragwürdige Inhalte, beginnen wir mit unserer Prüfung. Außerdem checken wir Artikel, die uns via Facebook oder über unser Formular gemeldet werden.